

ZU DIESEN WAHLEN

empfehlen wir:

HUGO PREUSS
**DER DEUTSCHE
NATIONALSTAAT**

Mark 2.50

Der Schöpfer der deutschen Reichsverfassung zieht in dem in der Schriftenfolge „Die Paulskirche“ kürzlich erschienenen Bändchen auf geistvolle Weise und mit zwingender Logik die Linien, die von den ersten Kämpfen um die deutsche Einheit, verwirrt durch mannigfaltige politische und soziale Geschicke, zur Verfassung von Weimar und zur endlichen Verwirklichung der neuen deutschen Republik führen. / Die Broschüre wird jedem, der jetzt im Wahlkampfe ein ungetrübtes Bild von dem Wesen des früheren Obrigkeitsstaates und der bestehenden Staatsform zu erhalten wünscht, ein klarer und zuverlässiger Führer sein.

WILHELM ERMAN
**SCHWARZROTGOLD
UND SCHWARZWEISSROT**

Mark 1.—

Unter Berücksichtigung der historischen und heraldischen Tatsachen behandelt Professor Erman die Flaggenfrage, die immer mehr, anstatt zu einer einheitlich nationalen, zu einer Parteiangelegenheit zu werden droht, und über die sich daher angesichts der bevorstehenden Wahlen jedermann an Hand der in der Schriftenfolge „Die Paulskirche“ erschienenen Broschüre die notwendige Aufklärung verschaffen sollte.

WALTHER SCHÜCKING
DAS GENFER PROTOKOLL

Mark —.75

Die Broschüre von Prof. Schücking ist die erste deutsche und überhaupt die gründlichste Unterfuchung, die bis jetzt über das Protokoll angestellt wurde. Der in der ganzen Welt hochgeschätzte deutsche Völkerrechtslehrer begnügt sich nicht mit der Darlegung des Inhaltes, der Leitgedanken und der Tragweite der einzelnen Artikel. Er unterzieht das Protokoll zugleich einer kritischen Würdigung, er weist auf die Lücken und Mängel hin, die nach Bestehen und bei dem weiteren Ausbau dieses Friedensfundamentes beseitigt werden müssen. Ganz besonders prüft er auch, wie es bei seiner Anwendung den berechtigten deutschen Wünschen auf Aenderung der Friedensverträge gerecht werden kann.

FRITZ VON UNRUH
REDEN

Mit einem Bildnis des Dichters

Ganzleinen Mark 4.—

Das klingt wie Musik in der Seichtheit rednerischer Gewässer. Und es sollte keinen Deutschen geben, der diese Reden nicht liest, um zu erkennen, welcher Gewalt deutsches Wort fähig ist u. von welcher Höhe die Forderung sei, die an ihn als Menschen gestellt wird.

RUDOLF G. BINDING

FRANKFURTER SOCIETÄTS-
DRUCKEREI G. M. B. H.



ABTEILUNG BUCHVERLAG
FRANKFURT AM MAIN